

Festgebet zu Ehren Sankt Joachims

1. Kindheit – Wiedergeheiligt im Mutterschoss

Wer ist jener Mann, den Gott auserwählt
die Krone der Schöpfung zu zeugen?
Sankt Joachim wird er genannt
und stammt aus Davids erlauchtem Geschlecht.

Im fünften Monat wiedergeheiligt
ein wahrer Israelit nach Gottes Gnaden
Kundig in den Schriften der Vorfahren
Voller Sehnsucht nach dem Erlöser.

2. Der kinderlose Gatte Sankt Annas

Er ist vermählt mit Sankt Anna schon seit Jahren.
Doch kein Kind trug er bis jetzt in den Armen.
Er klagt dem Herrn sein Herzeleid.
Der Vater im Himmel wartet bis zur Fülle der Zeit.

3. Vertreibung aus dem Tempel

Ein Priester im Tempel hat Joachim gerügt.
Als Kinderloser geächtet im alten Israel.
Sein Weinen hätte allein genügt,
Gottes Herz zu erweichen.

4. Die Botschaft Sankt Gabriels

Im Traum ist Sankt Gabriel dem Joachim erschienen.
Verkündet hat der Engel die unbefleckte Empfängnis.
Er trifft sich mit Anna unter dem goldenen Tor
Sie jubeln die Psalmen zum Herrn empor.

5. Geburt der Verheissenen

Es ist ein Ros entsprungen, ein Kindlein so zart und rein.
Wie uns Jesaia verkündet, bringt es einst den Messias hervor.
Und dieses Röslein, das ich meine, ein Mägdlein so hold und schön
MARIA ist die Reine, die uns das Blümlein bracht.

6. Die Heilige Familie Sankt Joachims

Und dieses holde Kindlein wuchs im heiligen Häuschen
zu Nazareth bei seinen heiligen Eltern Anna und Joachim.
Es war das Paradies auf Erden für Vater Joachim,
der in Liebe und Ehrfurcht sein Lehrer war.

7. Opfergang zum Tempel

Nach drei Jahren vorbildlichem Zusammenleben
schenkten die beiden Eltern dem Ewigen Vater ihre Tochter.
Sie brachten MARIA in den Tempel um das Gelöbnis einzulösen,
das sie vor der unbefleckten Empfängnis dem Herrn geschworen haben.